

# SchulRat

Institut für Schul-, Bildungs-  
und Erziehungsberatung  
in Bad Nauheim

[www.SchulRat.com](http://www.SchulRat.com)

Kontakt: Klaus Ruß  
Uhlandstraße 14, 61231 Bad Nauheim  
0151-55632282  
[klaus.russ@schulrat.com](mailto:klaus.russ@schulrat.com)

## Mobbing...

...nennen heutzutage viele die betrübliche Tatsache, dass Kinder von Mitschülern anhaltend beschimpft und seelisch gequält werden.

*Du siehst wie immer scheiße aus!*

*Na, du Asso!*

*Wieso soll die lahme Sabine schon wieder in unsere Mannschaft?*

*Bevor wir mit dir Gruppenarbeit machen, wechseln wir die Schule.*

*Guckt mal, was der für ein Hartz-IV-Handy hat!*

*Du hast ja wieder bei der Altkleidersammlung eingekauft.*

*Hallo, Streuselkuchen! (Kevin leidet an schwerer Akne.)*

*Alleinerziehend? Deine Mutter weiß doch bloß nicht, von welchem Lover du bist.*

*Bei Claudia kann man Arsch und Gesicht immer weniger unterscheiden.*

*Eine Behinderte in der Klasse ist wie Kacke auf dem Tischtuch. (zu Carmen, die manchmal leicht stottert und deswegen in Behandlung ist).*

Tausende von Anrufen bei der „Nummer gegen Kummer“ (0800-1110333; siehe Link) haben solche Gemeinheiten zum Thema; und die übelsten Sprüche, die ich bei SchulRat zu hören bekomme, verschweige ich aus Taktgefühl. Auf diese Mobbing-Art werden Kinder gequält und ausgegrenzt, manchmal monatelang. Sie sind traurig und verzweifelt, werden gar krank davon und gehen jeden Tag mit Widerwillen und Angst in die Schule. Oft behalten sie ihren Kummer für sich und sagen den Eltern nicht, wie es ihnen geht, damit diese sich keine Sorgen machen. Meist ist es nur ein Teil der Klasse, der sich so verhält, aber die andern sagen nichts dazu oder hören weg, als hätten sie Angst, selbst zum Opfer zu werden.

Auch die Lehrer wollen oftmals nichts damit zu tun haben und sagen: „*Die sind alt genug; das müssen sie untereinander regeln.*“

Die Beratung ist nicht einfach, denn jeder Fall von Mobbing sieht anders aus. Dennoch gibt es Gemeinsamkeiten und Einsichten, die das Mobbingopfer entlasten können:

1. **Die Mobber sind immer feige.** Sie treten stets in der Mehrzahl auf und ärgern in der Regel nur ein Kind in der Klasse. Ist ein Mobber allein, verhält er sich „normal“ und tut so, als sei nie etwas gewesen.
2. **Die Mobber haben immer ein sehr schwaches Selbstbewusstsein.** Für die Opfer ist genau das schwer zu begreifen, weil die Mobber doch so cool und aggressiv daherkommen.  
Ich erkläre das an einem Beispiel:  
Heino wird ständig gehänselt, weil er Hörgeräte tragen muss. Wer selbstbewusst und souverän ist, nimmt ruhig zur Kenntnis, dass Heino schwerhörig ist; das reicht für ihn. Und vielleicht hilft er Heino manchmal, dass er Dinge besser mitbekommt.  
Wer aber selbst unsicher und wenig selbstbewusst ist, freut sich, dass da ein noch Schwächerer ist, auf dem man herumtrampeln kann. Den zu ärgern, macht die Mobber scheinbar stark und zufrieden. Scheinbar – denn die Mobber werden durch ihr Verhalten nicht glücklich und selbstbewusst und werden darum versuchen, ihre Boshaftigkeit zu steigern.
3. **Die Mobber profitieren immer von einem schlechten Klima in der Klasse.** Wenn Konkurrenz oder Gleichgültigkeit die Stimmung in der Lerngruppe prägen, dann haben die Mobber es einfach, Opfer zu

# **SchulRat**

**Institut für Schul-, Bildungs-  
und Erziehungsberatung  
in Bad Nauheim**

**[www.SchulRat.com](http://www.SchulRat.com)**

**Kontakt: Klaus Ruß  
Uhlandstraße 14, 61231 Bad Nauheim  
0151-55632282  
[klaus.russ@schulrat.com](mailto:klaus.russ@schulrat.com)**

finden, die niemand verteidigen mag. In einer Klasse, die grundsätzlich solidarisch ist, gibt es kein Mobbing.

4. **Die Mobber leben von der Angst ihrer Opfer.** Wenn die anfangen, sich zu wehren, hören die Quälereien in vielen Fällen auf.

Wie diese Verteidigung aussehen kann, hängt natürlich von der jeweiligen Situation ab. Allgemeine „Rezepte“ gibt es nicht. Alle Kinder und Jugendlichen, die als Mobbingopfer zu „SchulRat“ gekommen sind, haben ihre Situation bessern können.